

Ostfriesen glauben an den Klapperstorch

zum Artikel „Mais tut Kuh und Umwelt gut“ von Olga Possewzin, 24.03.2014, S. 1

Mit ihrem Artikel hätte Frau Possewzin besser noch 1 Woche gewartet – bis zum 1. April, denn der Wahrheitsgehalt der dpa-Meldung ist etwa folgender:

Forscher haben festgestellt, dass die Geburtenrate in Ostfriesland in gleichem Maße abgenommen hat wie der Bestand der Störche. Damit sei schlüssig bewiesen, dass die Ostfriesen noch an den Klapperstorch glauben.

Doch zum Märchen, die Kuh sei ein „Klimakiller“: Millionen Jahre haben Millionen-Herden Wiederkäuer einen erheblichen Teil der Landmasse unserer Erde beweidet und zu Grassteppen mit viele Meter dicker Humusschicht getrampelt. Weil keine andere Pflanze durch Abgrasen so zum Nachwachsen stimuliert wird wie eben das Gras, war die CO₂-Bilanz über Millionen Jahre stabil. Erst die Menschheit schaffte es in weniger als 100 Jahren, diese Flächen zu destabilisieren: in den USA nahm die Fruchtbarkeit der Prärie durch Erosion und Weizen-Monokultur bereits um über 25% ab. Das alles kann man im Weltagrarbericht nachlesen, an dem die deutsche Agrarwissenschaftlerin **Anita Idel** maßgeblich mitwirkte. Sie referierte vor einem halben Jahr – am 28. September 2013 – im Ulmer Haus der Begegnung zum Thema „**die Kuh ist kein Klimakiller**“.

Laut dpa also haben Forscher doch tatsächlich festgestellt, dass Kühe genau 5,55 % weniger Methan produzieren, wenn man sie mit Mais füttert! Und das tut doch der Umwelt richtig gut, nicht wahr? Den Kühen freilich weniger – die Maisklumpen, die sie aus dem Pansen hochwürgen, lassen sich nicht recht wiederkäuen (die Folgen der Mais-Monokulturen waren nicht Forschungsauftrag). Aber vielleicht kann man ja im nächsten Forschungsauftrag den Nachweis erbringen, dass Wiederkäuer, denen man Körner picken beigebracht hat, demnächst auch Eier legen.

Merke: Nicht jeden „Forschungs“-Auftrag sollte man annehmen!

Sigi Körner

Prof. Friedrich Pieper

Prof. Dr. Reinhardt Rüdell

Slow Food Deutschland e.V. Convivium „Schwäbische Donau“